

Protokoll/ Procés verbal:

Jahresversammlung/ Assemblée annuelle.

**Universitätsbibliothek, Bibliothek Münsterergasse,
23. Oktober 2017**

Anwesend: Sabine Bachofner (StiBi St. Gallen), Marina Bernasconi (CCLA Lugano), Silvio Corsini (BCU Lausanne), Ueli Dill (UB Basel), Volker Dinkels (Bibliothek Oechslin, Einsiedeln), Wolfgang Göldi (KB St. Gallen Vadiana), Gabriel Frey (SB Schaffhausen), Hans Peter Frey (UB Basel), Volker Hartmann (UB Bern), Ian Holt (ZB Solothurn), Meda Hotea (ETH-Bibliothek, Zürich), Joana Keller (KB Thurgau, Frauenfeld), Marianne Luginbühl (KB Thurgau, Frauenfeld), Alain Maeder (BPU Neuenburg), Mara Meier (ZB Solothurn), Sabine Schlüter (UB Bern), Christian Scheidegger (ZB Zürich), Karl Schmuki (StiBi St. Gallen), Benedikt Vögeli (UB Basel), Silvia Zehnder-Jörg (KUB Freiburg), Michael Zwicker (KB St. Gallen Vadiana).

Entschuldigt: Martin Leuenberger (KB Graubünden, Chur), Géraldine Rérat- Oeuvray-(KB Jura, Pruntrut)

- 1) Begrüssung (Frau Dr. Isabelle Kirgus, Leiterin Bibliothek Münsterergasse)
- 2) Protokoll Versammlung 2016
- 3) Jahresbericht
- 4) E-rara (M. Hotea)
- 5) RDA/GND und Alte Drucke (B. Vögeli, Chr. Scheidegger)
- 6) R.I.E.C.H. nouveau (S. Corsini)
- 7) Studientag und Jahresversammlung 2018?
- 8) Nachfolge Präsidium
- 9) Berichte aus den Bibliotheken (bitte im Anschluss auch per Mail!)
- 10) Varia

1)Begrüssung

Frau Dr. Kirgus, Leiterin der Bibliothek an der Münsterergasse begrüsst die Teilnehmenden. Sie geht auf die Geschichte der 1535 als Bibliothek der Hohen Schule gegründeten Institution ein und erörtert verschiedene Aspekte der veränderten Nutzungsbedingungen und –ansprüche (Nutzung im Lesesaal/ Bereitstellung als Digitalisat). Ian Holt dankt Sabine Schlüter und Volker Hartmann für Einladung, Organisation und Vorbereitung.

2) Protokoll Versammlung St. Gallen 2016

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt (mit Korrektur: Namen der Kollegen aus Einsiedeln)

3) Jahresbericht

Ian Holt war bei der erweiterten Vorstandssitzung des BIS in Aarau und hat die AG Alte Drucke und ihre Aktivitäten vorgestellt, was auf grosses Interesse stiess – wir sind eine der grösseren und engagierteren Gruppen.

Die diesjährige Bibliotheksreise führte ins Tessin (Kapuzinerklöster Madonna del Sasso (Orselina), Bigorio, Salita dei Frati, (Lugano, und nach Mailand (Ambrogiana, Trivulziana) – für alle, die dabei waren, ein eindrückliches Erlebnis. Besonders das *Centro di competenza per il libro antico* (CCLA) in Lugano mit seinen Bestrebungen, die verstreuten Bestände verschiedener Tessiner Klöster zentral zu erfassen, hat uns für unsere praktische Arbeit viele Anregungen geboten, ebenso der Austausch mit den Tessiner Kolleginnen und Kollegen.

Grosse Fortschritte haben die Bestrebungen gemacht, das zentrale, verbund- und sprachgrenzübergreifende Nachweisinstrument die Druckerdatenbank R.I.E.CH (Répertoire des imprimeurs et éditeurs suisses actifs avant 1800), gemeinsam auf den neuesten Stand zu bringen. So ist die Datenbank migriert worden, Verknüpfungen mit verschiedenen Indizes angelegt worden und ein Schreibzugriff für alle eingerichtet worden, siehe unten.

4) E-rara – siehe auch Beilage

Die organisatorischen Strukturen sind angepasst worden, was nach dem Ende der Projektphase zunächst nicht geschehen war. So gibt es als neues Steuerungsgremium die Change Advisory Board und einen Nutzungsausschuss mit je einem Vertreter der Gründungsmitglieder.

Es sind etwas weniger Titel digitalisiert worden, dafür aber sehr qualitätsvolle. Das OCR-Projekt ist abgeschlossen.

Es sind neue Kollektionen online, so die Privatbibliotheken von Johann Jakob Bodmer und Rudolf Wolf.

5) Umstellung RDA/GND

Bericht zum Traktandum RDA/GND und alte Drucke (B. Vögeli)

Im Mai 2017 trafen sich die Altbestandsbibliothekarinnen und –bibliothekare des IDS mit Vertretungen aus Basel, Bern, Luzern, Solothurn und Zürich in Bern zu einem Austausch. Hauptthema waren die Arbeitshilfen zur Katalogisierung alter Drucke, die als Ergänzung zu den RDA-Richtlinien im RDA-Toolkit unter Workflows zugänglich sind. Besprochen wurden notwendige Anpassungen und Ergänzungen u.a. im Bereich der Hybridaufnahmen (Katalogisate mit Links auf Digitalisate), der exemplarspezifischen Erschliessung und der Erfassung der Drucker und Verleger. Die überarbeiteten Arbeitshilfen werden neu ein Kapitel zur Erfassung von GND Normsätzen für Drucker enthalten und Anfang 2018 zugänglich sein. Diskutiert wurde ausserdem über mögliche Kooperationen bei der GND-konformen Bereinigung der Altdaten zu den Druckern und Verlegern im IDS.

Als Vertreter des IDS haben Christian Scheidegger und Benedikt Vögeli an verschiedenen Telefonkonferenzen der AG Alte Drucke des Standardisierungsausschusses der DNB teilgenommen. Wichtige Themen waren u.a. die Identifizierung zusätzlicher Standardelemente bei der Katalogisierung, der Aufbau einer Beispielsammlung für das RDA-Info-Wiki sowie die Überarbeitung von Anwendungsrichtlinien der deutschsprachigen Verbände.

An einem Arbeitstreffen der AG im November 2017 in Berlin will man u.a. das erweiterte Standardelementeset verabschieden und die Idee eines Handbuchs zur Katalogisierung Alter Drucke weiter konkretisieren.

6) R.I.E.C.H. nouveau - siehe auch Beilage

Silvio Corsini stellt die neue Datenbank mit ihren Funktionen vor. Die Benutzeroberfläche ist nun durchgängig viersprachig (D/E/F/I), es gibt eine Verknüpfung zur. – siehe Beilage!

Alle sind aufgefordert, Daten zu ergänzen oder zu korrigieren, oder auch Druckermarken als Grafikdateien (jpg) einzufügen. Zunächst sollte die Testversion zum Üben verwendet werden.

7) Studientag und Jahresversammlung 2018

Der Vorschlag von 2016, das Thema Leihgaben für Ausstellungen, Konservatorisches, Rechtliches usw. zu behandeln, wird positiv aufgenommen. Meda Hotea und Sabine Schlüter werden dankenswerterweise die Organisation übernehmen. Die Jahresversammlung findet auf freundliche Einladung der dortigen Kollegen am **29. Oktober 2018** in der Bibliothek Oechslin in **Einsiedeln** statt. .

8) Nachfolge Präsidium

Turnusmässig gibt Ian Holt nach drei Jahren das Präsidium ab. Gemäss den ungeschriebenen Regeln wäre im Bemühen um eine ausgeglichene Berücksichtigung der verschiedenen Sprachen und Geschlechter eine Vertreterin der lateinischen Schweiz die Idealbesetzung. Da sich trotz vorheriger Anfragen und auf Nachfrage niemand Entsprechendes findet, wird beschlossen, dass der Präsident bis Anfang Dezember eine Kandidatin, einen Kandidaten vorschlägt, der als gewählt gilt, wenn eine gewisse Einsprachefrist ungenutzt verstreicht.

(**Nachtrag Dezember 2017:** Christian Scheidegger, ZB Zürich, hat sich bereiterklärt, das Präsidium zu übernehmen, die Mitglieder sind darüber informiert worden, es gab keine Einsprache – im Gegenteil!. Somit präsidiert Christian Scheidegger ab Januar 2018 die AG Alte Drucke)

9) Berichte aus den Bibliotheken

UB Basel

Im Juni dieses Jahres waren anlässlich ihrer Jahresversammlung rund 60 Personen der

Schweizerischen Bibliophilengesellschaft zu Gast in der UB Basel. Mit verschiedenen Vorträgen, Führungen und Präsentationen wurde den Gästen an zwei Tagen Einblicke in die historischen Bestände, die Sammlungsgeschichte und die Bestandserhaltung vermittelt. Themen des Anlasses waren u.a. die Bibliothek der Kartäuser, der frühe Basler Buchdruck, die Sammlung von Remigius Faesch sowie die Musikalienbestände. Die Reaktionen der höchst interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren rundweg sehr positiv.

Im Zusammenhang mit der Arbeiten zum Basler Buchdrucker katalog (BBK/ITB) hat die UB Basel in diesem Jahr mit der Feinerschliessung der Bestände des 18. Jahrhunderts begonnen. Bereits vollständig katalogisiert sind die Basler Drucke des 15. bis 17. Jahrhunderts. Wie das 17. Jahrhundert weist die Basler Buchproduktion des 18. Jahrhunderts eine Vielfalt an verschiedenen literarischen Gattungen auf. Neben den Gelegenheitsschriften gibt es ein buntes Kleinschrifttum mit Reden, Lieddrucken, Pamphleten, Flugschriften, Akten, Verordnungen, „journalistischen“ Berichten zu Einzelereignissen, religiösen Erbauungsschriften u.a.m., das wichtiges Quellenmaterial zur Basler Geschichte liefert und auf der Basis spezieller Richtlinien erschlossen wird.

Anfang Jahr konnte die UB einige schöne Bücher aus der Bibliothek Jacob Burckhardts als Geschenk entgegennehmen. Die UB hat diese Schenkung zum Anlass genommen, die vielen sich bereits im Bestand der UB befindlichen Bücher aus der Bibliothek Burckhardts im Rahmen eines Projektes sammlungsspezifisch zu erschliessen. Es geht dabei um über dreihundert von Burckhardt grösstenteils handschriftlich signierte Titel, die nun mit Eintragungen zur Provenienz exemplarspezifisch katalogisiert werden.

Die Arbeiten zur Erschliessung der historischen Druckschriften und Nachlassbibliotheken an der UB Basel kommen aufgrund des Spardrucks allerdings nur noch sehr langsam voran. Seit 2016 müssen die laufenden Arbeiten an den verschiedenen Projekten mit deutlich reduzierten personellen Ressourcen erledigt werden. Mehrere Mitarbeitende wurden zur Kompensation von Personalengpässen in anderen Abteilungen von der Projektarbeit abgezogen und stehen bis auf Weiteres nicht mehr zur Verfügung. (B. Vögeli)

UB Bern, Bibliothek Münster gasse

Erschliessung: Anfang 2017 haben wir mit der Hauptphase des mehrjährigen Inkunabelprojekts begonnen: Erfassung/Katalogisierung aller Inkunabeln; Vorbereitung des geplanten Online-Portals «Berner Inkunabelkatalog» (anstatt eines gedruckten Katalogs)

Vermittlung: Zwei Vitrinenausstellungen mit alten Drucken wurden realisiert:

«Mächtig prächtig. Karten aus dem Danckerts-Atlas, 6. April – 21. Juni;

«bekenntniss und zwitragt. Frühe Drucke zur Reformation», 6. Juli – 29. September

E-rara: Aufschaltung erster Liedflugschriften (17. Jh.) und politisch-religiöser Drucke (16. Jh.) in der neuen Kollektion «Flugschriften» (S. Schlüter)

Einsiedeln, Bibliothek Oechslin

Hier unsere wichtigsten Veranstaltungen 2017:

- 6. Architekturtheoretisches Kolloquium: "Autodidakten, Werkstätten, Akademien – Architekturausbildung 1400-1850" (20.–23. April 2017)
- 18. Internationaler Barocksommerkurs: "'Ornamentum' : Raumausstattung, Bildprogramme" (25.–29. Juni 2017):
- 10. Architekturgespräch: "Welche Konstruktion?" (02. Dezember 2017)
- Ausstellung: "Antiquarisches und die 'Wissenschaft der antiken Kunst' vor und nach Johann J. Winckelmann (1717 – 1768)" (22. Mai bis 31. Dezember 2017) (V. Dinkels, C. Lanthemann)

Lugano, Centro di competenza per il libro antico

Im Jahr 2017 hat das CCLA in der Biblioteca Salita dei Frati di Lugano die Buchbestände des Kapuzinerklosters Orselina, des Kapuzinerklosters Bigorio und der "Biblioteca Abate Fontana" von Sagno weiterhin bewahrt und in Sistema Bibliotecario Ticinese katalogisiert.

- Eine kleine Büchersammlung im Blenio-Tal, die seit lange in einer seit vielen Jahren unbewohnten Pfarrkirche war, konnte gesichert werden. Die Bücher haben ihren Platz im Technischen Büro der Gemeinde gefunden und warten auf die Schaffung einer Bibliothek für das gesamte Tal, wo ein kleiner Raum für Bestände alter Bücher geplant ist.
- Die Kampagne zur Digitalisierung und Publikation von Bänden in e-rara wurde fortgesetzt.
- Für das Jahr 2018 ist eine Tagung für Bibliothekare und Archivare über Fragmente vorgesehen: was sind die Fragmente, wie erkennt man sie, wie kann man die Anwesenheit von Dekoration, musikalischer Notation usw. erkennen und aufnehmen. (M. Bernasconi)

Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg

- Ausbauprojekt: Volksabstimmung s.w. Juni 2018, anschliessend 3-4 Jahre Auslagerung, Wiedereröffnung ca. 2023. Das Kulturgütermagazin wird seinen Platz im Neubau in der Stadt haben.
- Übernahme der Pfarreibibliothek Bösinggen mit ca. 600 Altdrucken
- Ausstellung und Publikation "Freiburg à la carte: Die Stadt von 1822 bis heute" (29.09.2017-24.02.2018) in der KUB Freiburg
- Ausstellung und Publikation "Peter Falck: Der Humanist und seine Bibliothek" (12.10.2017-14.01.2018) im Gutenberg Museum Freiburg, in Zusammenarbeit mit der KUB Freiburg (S. Zehnder-Jörg)

Bibliothèque cantonale et universitaire Lausanne

An der BCU stehen Umbauten an, im Oktober 2018 kommen die Rara an einen neuen Standort, das muss vorbereitet werden, bedeutet grossen organisatorischen und planerischen Aufwand. Weiterhin werden alte Waadtländer Zeitungen digitalisiert.

Bibliothèque publique et universitaire Neuchâtel

BPUN: un poste équivalent à un 60% environ est dédié aux différentes tâches en lien avec les fonds anciens (description, communication et médiation, conservation). Le recatalogage demeure une priorité à la BPUN (taux actuel ca 35%), avec un accent porté en particulier sur les imprimés du 16e siècle. Une attention toute particulière est accordée aux caractéristiques d'exemplaire, dans une perspective patrimoniale de particularisation des exemplaires. Les ex-libris gravés et imprimés font l'objet d'une mise en valeur spécifique, en étant catalogués et numérisés dans une base de données ad hoc. A l'occasion du 500e anniversaire de la Réforme, un programme de quatre conférences - présentations vient de s'ouvrir ; c'est l'occasion de valoriser en particulier quelques pièces provenant de l'ancienne Bibliothèque des Pasteurs. Au niveau institutionnel, la BPUN a pris la décision de ne pas rejoindre le futur réseau SLSP. Dans ce contexte, et avec l'éclatement programmé de RERO, les incertitudes sont nombreuses dans un avenir proche pour la bibliothèque, à commencer par le choix d'un nouveau SGBD (solutions envisagées en ce moment Invenio, NetBiblio). Par ailleurs la grande exposition a cette année pour sujet la censure et ses différentes manifestations, principalement au 19e et 20e siècles. (A. Maeder)

Kantonsbibliothek Thurgau, Frauenfeld

Joana Keller: „Ich erarbeite derzeit die Grundlagen für die elektronische Erschliessung der Alten Drucke nach RDA in unserem Bibliothekssystem NetBiblio. Der konkrete Ablauf der Erschliessungsarbeiten ist aber noch nicht geplant, da die Ressourcen im Bereich der Bestandserschliessung derzeit für die Handschriften der Kantonsbibliothek aufgewendet werden. Im Rahmen eines kleineren Umbauprojekts soll in der Kantonsbibliothek Thurgau ausserdem eine professionellere Arbeitsumgebung für die Benutzung von Rara geschaffen werden und zugleich eine Möglichkeit entstehen, ausgewählte Bestände attraktiv für die interessierte Öffentlichkeit zu präsentieren.

Kantonsbibliothek Graubünden Chur

Das Projekt der Rekatalogisierung ist so gut wie abgeschlossen, d.h. der Zettelkatalog sollte nun

vollständig in den OPAC überführt und die meisten Problemfälle bis Ende Jahr abgearbeitet worden sein.

Gleichwohl gibt es noch unerschlossene Bestände (v.a. Privatbibliotheken sowie einzelne Konvolute, die eben auch nicht im Zettelkatalog erschlossen waren).

Auch das Projekt der Erschliessung der alten Druckschriften (vgl. Protokoll 2016) ist vorerst abgeschlossen. Auch hier gilt jedoch: Es gäbe noch viel zu tun; viele Dokumente liegen noch unerschlossen im Magazin. (M. Leuenberger)

Stadtbibliothek Schaffhausen

Gabriel Frey ist zum ersten Mal dabei und stellt sich und seine Aufgaben vor: „Ich arbeite seit 18 Jahren an der Stadtbibliothek Schaffhausen. Ich habe früher Zeitschriften, Tauschschriften und Neue Medien bearbeitet. Heute bin ich für Fortsetzungen, Scaphusiana und seit Mitte 2017 auch für Alte Drucke verantwortlich. Ich wurde als Vertreter der Bibliothek bei der AG Alte Drucke bestimmt. Ich bin am Einarbeiten ins Thema Alte Drucke, wobei mir zwei Dinge bewusst wurden: Es fehlt mir an Fachwissen und es fehlt ein Austausch. Ich hoffe, dass beide Mängel durch die Mitarbeit in der AG Alte Drucke beseitigt werden können.“

Sitten, Médiathèque Valais

Pour le plan du livre ancien, nous avons le projet de recevoir dans quelques années la plus belle bibliothèque anciennes du Valais, celle du Chapitre de la cathédrale de Sion. Une convention a été signée, mais l'état des ouvrages ne nous permet pas pour l'instant un transfert à une date rapprochée. Là-aussi, il faudra compter quelques années (lien en allemand et en français ci-dessous):

https://www.vs.ch/de/web/culture/medienmitteilung/-/asset_publisher/IiTNSXd7pGMs/content/depot-des-archives-et-de-la-bibliotheque-du-chapitre-de-la-cathedrale-de-sion/529400?inheritRedirect=false

Un petit clin d'œil pour conclure, avec notre exposition de bibles provenant des collections de la MV-Sion et des Archives d'Etat, à l'occasion de la venue d'une exposition itinérante consacrée à la Bible conçue pour les 500 ans de la proclamation de Luther. Notre canton catholique n'est donc pas si "fermé" que cela.

<https://www.myswitzerland.com/fr-ch/events/event-506615089.html>

Et voici aussi notre nouvelle base de recherche, qui associe les collections patrimoniales des Archives, de la Médiathèque du Valais et (bientôt) des musées : un outil intéressant pour toute recherche sur le Valais : <http://www.vallesiana.ch/#!search>
(S. Roth)

Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen

Planungsarbeit steht an: für neuen Standort mit Kulturgüterschutzraum, und für ein Notfallkonzept. Es werden Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjahres angeboten, demnächst erscheint die Vadian-Biographie von Rudolf Gamper.

Stiftsbibliothek St. Gallen

Karl Schmuki verabschiedet sich aus der Runde, er geht Ende 2017 in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wird Sabine Bachofner. Sie berichtet von der Re katalogisierung der Inkunabeln, ausserdem der Erfassung von Drucken, die in Handschriften eingebunden sind. Die StiBi hat Bücher des Kapuzinerinnenklosters St. Maria der Engel in Appenzell übernommen. Die UNESCO-Weltkulturerbestätte Stiftsbibliothek hat 130'000 Gäste empfangen, neu bekommt sie auch Bundesmittel in Höhe von 250'000 Fr. jährlich.

Zentralbibliothek Solothurn

Mara Meier ist mit der exemplarspezifischen Katalogisierung der Dekanatsbibliothek Buchsgau beschäftigt (Drucke bis 1750): „Es handelt sich vor allem um liturgische und homiletische Literatur, Andachts- und Gebetbücher sowie Heiligenviten und theologische Dissertationen. Bis jetzt habe ich 3 Inkunabeln gefunden. Etwa ein Achtel der von mir erfassten Titel stammt aus dem 16. Jh., 5/8 aus dem 17. Jh. und ein Viertel aus der ersten Hälfte des 18. Jhs. (bis jetzt ca. 320 Titel erfasst, es werden wohl um die 500 sein).

Ausserdem habe ich mich mit Solothurner Druckern und Faktoren beschäftigt, sie in der GND aufgenommen bez. bestehende Einträge ergänzt, auch im Hinblick auf eine Erfassung im R.I.E.CH“

Auch die ZBS beteiligt sich mit Veranstaltungen am Reformationsjahr, in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchengemeinde und mit dem Tourismusbüro in Solothurn. Bereits zum vierten Mal nahen wir am Denkmaltag, indem wir Bücher zum jeweiligen Thema zeigen, diesmal: „Macht und Pracht“.

Eine Auswahl von überwiegend unikalen Schweizer Drucken des 16. Jahrhunderts konnten dank eines Beitrags der Freunde der Zentralbibliothek bei E-rara untergebracht werden, weitere Drucke aus dem Solothurner Bestand sollen folgen.

ETH-Bibliothek Zürich

An der ETH-Bibliothek werden weiterhin Drucke des 15. bis 19. Jahrhunderts digitalisiert, es gibt zwei neue Kollektionen. Voraussichtlich an März 2018 wird eine Provenienzdatenbank angeschaltet.

Zürich, Hauptbibliothek - Medizin Careum (ehemals: Medizinhistorische Bibliothek)

Die Bibliothek Medizingeschichte wurde in die Hauptbibliothek - Medizin Careum integriert. Der historische Bestand konnte vollständig im Magazin untergebracht werden, weil die Hauptbibliothek die meisten gedruckten Zeitschriften in die kooperative Speicherbibliothek ausgelagert hat. Mit der Integration verbunden ist der Wunsch, den historischen Bestand besser sichtbar zu machen. Eine erste Ausstellung zum Thema Geburtszangen konnte bereits realisiert werden. Die interaktive Präsentation dazu ist auch online als virtuelle Ausstellung zugänglich: <http://www.hbz.uzh.ch/de/ueber-uns/standorte/hbz-medizin-careum>

Zentralbibliothek Zürich

DigiTUR (Digitalisierung der ehemaligen Bibliotheken des Klosters Rheinau und der Naturforschenden Gesellschaft) und Provenienzforschung (Edition des Donatorenbuchs der alten Stadtbibliothek Zürich, Edition der Privatbibliothek Ulrich Zwinglis und Digitalisierung der Privatbibliothek Johann Jakob Bodmers im Rahmen von e-rara).

10) Varia

Silvio Corsini macht auf ein Colloquium an der Pariser *Ecole nationale des chartes* zum 10. Todestag des Buchforschers Henri-Jean Martin aufmerksam, das am 17. und 18. November stattfindet. Unter anderem wird er einen Vortrag halten über *Les bases de données d'ornements typographiques à la croisée des chemins*.

Nachmittagsprogramm

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Falken versammelten durften wir in Rahmen einer Führung durch Ulrike Bürger die renovierten Räumlichkeiten der Bibliothek kennenlernen, anschliessend präsentierte Sabine Schlüter eine erlesene Auswahl an alten Drucken verschiedener Provenienzen, anhand derer auch die Entwicklung des Berner Bestandes anschaulich wurde.

Für das Protokoll: Ian Holt, Mara Meier